

Ladestellen werden stark genutzt

DÜLMEN. Den „Stammtisch Elektromobilität“ hat die Stadt Dülmen vor zwei Jahren ins Leben gerufen – ein Angebot, das sich seitdem wachsender Beliebtheit erfreut.

Jetzt fand das bereits fünfte Treffen statt. Mehr als 20 Besitzer von Elektroautos kamen ins Hotel Große Teichmühle zum Wissens- und Informationsaustausch. „Wir bekommen viele positive Rückmeldungen, denn das Interesse an dem Thema ist groß.“

Der Stammtisch bietet Elektroauto-Besitzern und denen, die es noch werden wollen, die Möglichkeit, Informationen auszutauschen und Anregungen einzubringen“, sagt Günter Thomas, Klimaschutzmanager der Stadt Dülmen.

Insgesamt haben sich bereits 50 Personen für den Stammtisch-Verteiler angemeldet.

Wie bei jeder Sitzung stand auch gestern wieder ein Thema im besonderen Fokus: In einem Fachvortrag wurden unterschiedliche Ladesäulen, ihre technischen Details und ihre Benutzerfreundlichkeit vorgestellt. Bei den vergangenen Stammtischen hatten Refe-



Elektroautos, so weit das Auge reicht. Die Teilnehmer des Stammtisches kamen natürlich mit den eigenen E-Flitzern.

DZ-Foto: Stadt Dülmen / Siemens

renten über unterschiedliche Ladekarten, die Verbindung von Fotovoltaik-Anlagen und E-Mobilität sowie längere Urlaubsfahrten mit E-Autos berichtet.

„Elektromobilität ist eine Chance oder besser gesagt

eine Notwendigkeit für den Klimaschutz, wenn die Klimaschutzziele erreicht werden sollen. Immer mehr Menschen interessieren sich für die Angebote“, sagt Günter Thomas.

Dies gilt nicht nur für die

quartalsweise stattfindenden Stammtische, sondern auch für die vier städtischen Ladesäulen für Elektroautos. Die dort abgegebenen Mengen an Strom steigen. Zuletzt waren es 2.000 Kilowattstunden pro Monat.

■ Wer an einem der kommenden Stammtische Elektromobilität teilnehmen möchte, kann sich bei Klimaschutzmanager Günter Thomas, Tel. 02594/12879 oder E-Mail g.thomas@duelmen.de, anmelden.